

Kreis
Warendorf

S. 138

1375 Februar 2 [ipso die Purificationis beate Marie virginis et cetera]. [82 138

Wilhelm von Jillich (Guilge), Graf von dem Berge und von Ravensberg, bekennt Hunold dem Jungen von Letmathe (Letmete) zwanzig goldene Schilde Mannlehen (van manleyne) jährlich an St. Martin (Nov. 11) in Bergischem Gelde aus seinem Kellneramt schuldig zu sein. Im Fall der Wiederlöse mit zweihundert Schilden acht Tage vor und nach St. Peters Stuhlfeste (Febr. 22) soll ihm Hunold ein eine Meile von Letmathe entferntes Eigengut im Werte von zweihundert Schilden als Mannlehen auftragen.

Orig. Nr. 80. Deutsch; Siegel.